
Eduardo Chillida Architekt Der Leere Architect Of

Skulptur im 20. Jahrhundert
 Der Wille zur Kunst
 Neue Ästhetik
 The Prestel Dictionary of Art and Artists in the 20th Century
 Spanische Kunst am Ende des Jahrhunderts
 Konkrete Kunst
 Sacred Buildings
 Chillida und die Musik
 Der Spiegel
 Der Gartenarchitekt Roland Weber (1909-1997)
 Focus
 Eduardo Chillida
 Crucifixus
 Gleiches ungleich
 Lesereise Baskenland
 Distanz und Nähe
 Werkzeuge der Stille
 Nordspanien und der Jakobsweg
 Deutsche Bauzeitung
 Transformationen von Schule, Unterricht und Profession
 Versuch einer Ankunft
 Das Münster
 Wege der Moderne
 Für einen lange währenden Augenblick
 Parnass
 Entwurfsatlas Sakralbau
 Eisen- und Stahlplastik, 1930-70
 Heilige Spiele
 Wonder Wood
 Bildhauertheorien im 20. Jahrhundert
 EDUARDO CHILLIDA: ARCHITEKT DER LEERE
 Jahresring ...
 Reise Know-How Reiseführer Nordspanien mit Jakobsweg
 Museums Journal
 MARCO POLO Reiseführer Baskenland
 Werk und Wirkung
 Baukunst als unmögliche Möglichkeit
 Das Kunstwerk
 Die Weltbühne
 Architektur Wettbewerbe

Eduardo Chillida
Architekt Der Leere
Architect Of

Downloaded from
content.consello.com by
 guest

CRUZ CLARA

Skulptur im 20. Jahrhundert transcript
 Verlag
 Keine andere Region Spaniens ist, sogar bei den Spaniern selbst, so wenig bekannt wie das Baskenland. Die uralte Geschichte, die rätselhafte Sprache, kuriose Sitten und Gebräuche sowie ausgefallene Feste, Folklore und Architektur machen die drei baskischen Provinzen Viscaya, Guipúzcoa und Álava zum idealen Ziel für Erkundungen aller Art. Georges Hausemer bereist das 'País Vasco' seit mehr als fünfzehn Jahren. Seine kenntnisreichen Touren führen vom avantgardistischen Guggenheim-Museum in Bilbao zu den jahrhundertealten

Salzgärten in Salinas de Añana, von den Strandpromenaden des eleganten Seebads San Sebastián in die Weinberge der Rioja Alavesa. Dabei kommt es unter anderem zu Begegnungen mit traditionsbewussten Käse- und Schokoladeproduzenten, mit typisch baskischen Sportlern wie den Pelota-Spielern und mit Vertretern der neuen, inzwischen weltweit geschätzten baskischen Gastronomie. Gleichzeitig spürt der Autor dem Lebensgefühl eines stolzen, durch eine zunächst etwas spröde scheinende Herzlichkeit charakterisierten Menschenschlags nach, der sein kulturelles und politisches Erbe mit Verve und Engagement pflegt.

Der Wille zur Kunst Walter de Gruyter
 Für die 1. Auflage des DuMont Reise-Handbuches war Autorin Marion Golder intensiv vor Ort unterwegs. Der Reiz von

Spaniens Norden liegt im Wechselspiel zwischen sattgrünen Landschaften, Bergen und Meer. Auf dem Gebiet der Kunst reicht das Spektrum von Höhlenmalereien über Perlen der Romanik bis hin zu futuristischer Architektur. Vom eleganten San Sebastián im östlichen Baskenland bis zur galicischen Pilgermetropole Santiago de Compostela ganz im Westen werden alle sehenswerten Regionen und Städte beschrieben. Zu jedem Kapitel präsentiert eine Doppelseite »Auf einen Blick« die Highlights, die schönsten Routen, aktive Naturerlebnisse und besondere Tipps der Autorin. Ort für Ort hat Marion Golder ausgesuchte Unterkünfte, Restaurants oder Einkaufsadressen zusammengestellt, die in den Cityplänen eingezeichnet sind. Wanderungen erschließen die schönsten Landschaften, etwa den Nationalpark Picos

de Europa, die Yecla-Schlucht bei Burgos oder die Sierra del Sueve an der Costa Verde. Viel Wissenswertes über Nordspanien und den Jakobsweg, über die Geschichte und Gegenwart oder den Alltag der Menschen, lässt sich in der einführenden Landeskunde wie in den eingestreuten Themenseiten nachlesen. br />Für eine rasche Orientierung sorgen die detaillierte Extra-Reisekarte im Maßstab 1:800.000, eine Übersichtskarte mit den Highlights sowie 29 Citypläne, Wander- und Routenkarten. /p>

Neue Ästhetik Springer-Verlag

Holz inspiriert und fasziniert. Seit jeher haben Gestalter aller Disziplinen diesen vielseitigen und nachwachsenden Rohstoff eingesetzt. Neue

Verarbeitungstechnologien erweitern heute das Spektrum seiner Einsatzmöglichkeiten und ermöglichen dabei überraschende Lösungen. Wonder Wood präsentiert diesen zeitlosen Werkstoff in seiner zeitgenössischen sowie zukunftsorientierten Anwendung und dokumentiert eine Auswahl aktueller Projekte und Prozesse, Making-of's und Experimente von 120 international renommierten Designer, Architekten und Künstlern, die durch ihren kreativen und innovativen Umgang mit dem Material überzeugen. Bei ausgewählten Projekten geben Interviews mit den Gestaltern einen fundierten Einblick in die kreativen Arbeitsprozesse und Ergebnisse. In einem Material- und Technologieteil werden innovative Entwicklungen und elementare Grundlagen über Holz, Holzwerkstoffe, Fertigungsverfahren und Holzbau-Konstruktionsprinzipien erläutert. Mit Biografien der im Buch vertretenen Gestalter, einem alphabetischen Sach-Index, Fach- und Recherchequellen bietet Wonder Wood den Service eines zeitlosen Nachschlagewerks.

The Prestel Dictionary of Art and Artists in the 20th Century LIT Verlag Münster

Im vorliegenden Band setzen sich erziehungswissenschaftlich und (bildungs-)historisch arbeitende Forscherinnen und Forscher mit Perspektiven und Erträgen praxistheoretischer Forschung im Fragenkreis der Transformation von Schule, Unterricht und Profession auseinander. In den Beiträgen wird eruiert, welche Problem- und Fragestellungen aus praxistheoretischer Sicht gewinnbringend bearbeitet werden können und wo die Grenzen liegen. Der InhaltPraxeologie in der Bildungsforschung ● Aspekte einer Praxeologie ● Verstehen als Gespräch ● (Nicht)gelehrte Gelehrtenkommunikation im Medium des Briefes ● Zeitdiagnostik ● Konturierung des Klassenunterrichts um 1800 ● Die deutsche

Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung in Brüssel 1910 ● Blicke in die Schulmännerliteratur ● Affect, Embodiment and Pedagogic Practice in Early-Twentieth-Century American Progressive Education ● Children's Drawings as Historical Sources for the Study of Education in World War One ● Beobachten in Basel ● Zu Abitur und Ritual ● Benutzungspraktiken von Forschungsbibliotheken ● Der Bibliothekskatalog als historische Quelle? ● Zur Transformation des „eigenen“ Blicks auf den Gebrauch von Schülertafeln in Senegal und Frankreich ● Zur Institutionalisierung des Pädagogischen am Beispiel familialisierter Vergemeinschaftung ● Professionsentwicklung im Ganztag ● Wenn Lehrer/innen forschen Die Herausgeber*innenDr. Kathrin Berdelmann ist Postdoc am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Berlin.Dr. Bettina Fritzsche ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.Dr. Kerstin Rabenstein ist Professorin an der Georg-August-Universität Göttingen.Dr. Joachim Scholz ist Leiter des Forschungsbereichs der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Berlin.

Spanische Kunst am Ende des Jahrhunderts Prestel Publishing

Die Kunst-Station Sankt Peter Koln erregt seit vielen Jahren durch Ausstellungen im Sakralraum Aufsehen. Eine Altarskulptur von Eduardo Chillida musste auf Veranlassung Roms beseitigt werden: ein Paradigma für das Verhältnis von Religion und Kunst im 21. Jh.?

Konkrete Kunst LIT Verlag Münster

In einem interdisziplinären Austausch beleuchten die Autor*innen die vielfältigen Facetten des Spiels mit dem Heiligen und fragen nach Verschränkungen zwischen Fest und Alltag, sakralem Geschehen und profaner Rezeption. Durch "Messe-Spielen" und vergleichbare Formen im Protestantismus erfolgte eine Aneignung des religiösen Lebens und der gottesdienstlichen Praxis in die eigene Lebenswelt des Kindes. Als Messdiener oder Chorsänger waren Kinder selbst intensiv in das Geschehen der Liturgie einbezogen. Das Heilige wurde handgreiflich erlebbar und damit zugleich domestiziert. Geistliche Spiele sind aber auch im Gottesdienst selbst von alters her anzutreffen. Sie reichen vom mittelalterlichen "Kindleinwiegen" bis zur modernen Performance. Autor*innen aus Theologie, Kunstgeschichte und Volkskunde untersuchen die historischen

Aspekte des "heiligen Spiels" wie dessen Fortleben in der heutigen Kultur. Ein besonderer Schwerpunkt richtet sich auf die materiellen Spuren des spielerischen Umgangs mit dem Sakralen.

Sacred Buildings Königshausen & Neumann

The sculptural work of Chillida (San Sebastian, 1924-2002) is non-figurative and characterised, in the artist's own words, by the dialogue between masses and voids of often monumental proportions, elements that he endows with conceptual unity thanks to his mastery of the laws of movement and balance. In this book Carandente, far from restricting himself to commenting on the most visible aspects of the artist's career, analyses the conceptual and technical dimensions of his activity, both the individual task of searching and perfecting and the socio-cultural context that acts as a framework to the Basque sculptor's output. Chillida is undoubtedly one of the most outstanding figures in the sculpture of the second half of the 20th century. 782 illustrations Chillida und die Musik Gebrüder Mann Verlag

Roland Weber zählt zu den bekannten Garten- und Landschaftsarchitekten der Nachkriegszeit in Deutschland. Sein umfangreiches Œuvre umfaßt mehr als 900 Gärten. Charakteristisch für den Düsseldorfer Gartenkünstler war sein klarer und einfacher Stil, dem höchste ästhetische Prinzipien zugrunde lagen: Zeitlosigkeit, ruhiger Eleganz und der Verzicht auf alles Überflüssige. Seine Gartengestaltung folgte vor allem der Tradition des englischen Landschaftsgartens des 18. Jahrhunderts und nahm überdies Elemente der japanischen Gartenkunst auf. Nach seinem Tod ging sein Vermögen in die Stiftung Roland Weber für Schloß Benrath ein. Der Spiegel Herder & Herder Der Reiseführer für Nordspanien mit Jakobsweg von Reise Know-How – umfassend, engagiert und aktuell: Begleiten Sie den Autor zu den sehenswerten Pilgerorten, Kirchen und Museen des Jakobswegs. Tauchen Sie ein in die moderne und zeitgenössische Kunst des Guggenheim-Museums in Bilbao, besuchen Sie die beschaulichen Siete Calles, die Altstadtzone der "Sieben Straßen" und die zum Weltkulturerbe gehörende spektakuläre Schwebebrücke Puente Colgante. Feiern Sie im Juli mit den Einheimischen in Pamplona die Sanfermines und erkunden Sie die dortige Kathedrale Santa María im ältesten und höchsten Teil der Stadt. Entdecken Sie das Kap Fisterra, das "Ende der Welt", und die Pilgerstadt Santiago de Compostela,

wandern Sie durch das Zentralmassiv der Picos de Europa und genießen Sie die vielfältigen Angebote an Tapas. Wer Nordspanien mit Jakobsweg individuell entdecken möchte, findet in diesem Reisehandbuch ausführliche Informationen zu Natur, Geschichte und Kultur der Region und zu allen sehenswerten Orten. Die gesondert gekennzeichneten Highlights und die hervorgehobenen Tipps für kinderfreundliche oder nachhaltige Angebote und Aktivitäten ermöglichen eine gute Reiseplanung. 34 Pläne und Karten, eine kleine Spanisch-Sprachhilfe und zahlreiche Querverweise im Buch sorgen für ein schnelles Zurechtfinden unterwegs. Unterwegs mit Reise Know-How – mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben.

Der Gartenarchitekt Roland Weber (1909-1997) Picus Verlag

Skulptur im 20. Jahrhundert - Leere als Tiefe Die Skulptur verlässt zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihren narrativen Kontext. Es kommt zu einer Reduktion der Form. Nicht mehr der sie umgebende Raum ist allein wichtig. Wenn Barbara Hepworth etwa zur gleichen Zeit wie Henry Moore ein Loch in einen Stein bohrt und damit den Innenraum einer Skulptur öffnet, ereignet sich ein Schritt in die Moderne. Die Skulptur in ihrer Dreidimensionalität wandelt sich von etwas, das Raum einnimmt, zu etwas, das Tiefe im Raum öffnet. Die Skulptur ist umgeben von Raum und schließt Raum ein. Leere und Tiefe sind nur scheinbar Gegensätze. Die von Jeanette Wintersen erwähnten Astrophysiker, darunter Albert Einstein, entdeckten die Schwarzen Löcher im Raum, die alles aufsaugen, in die Tiefe reißen, was in ihre Nähe kommt. Es sind Löcher und gleichzeitig stellen sie so etwas wie eine ultimative Tiefe dar. In den hier beschriebenen Skulpturen wird Substanz vermindert, um einen Innenraum zu schaffen, der mit der Tiefe des Unterbewussten in enigmatischer Beziehung steht. Solche Skulpturen müssen umschritten werden, leben aus der Bewegung um eine nicht dargestellte Mitte: Leere, die zur Tiefe figuriert. Das Fragmentarische ist auch wesentlich für die Ruine, die so Teilaspekte die Bedeutung eines Ganzen zukommen lässt. Die Abspaltung der englischen Kirche von Rom führt zur Zerstörung mittelalterlicher Gotteshäuser in Britannien. Bedauerlich wie dieser Vorgang war, so führt er doch zu ganz einzigartigen Wirkungen, die aus den Details dieser Bauten eigenständige Skulpturen werden lässt. Antike Figuren sind heute häufig auf Torsi reduziert und erhalten durch ihre Ablösung aus dem ursprünglichen mythischen Kontext neue

Bedeutung und treten zudem näher an den heutigen Betrachter heran. Auch in musealen Räumen kommt es zu ähnlichen Begegnungen. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt aber auf der bei Barbara Hepworth fast ausschließlich abstrakten Skulptur mit dennoch biografischen Konnotationen. Bei Henry Moore dagegen bleiben meist figurative Reste, wie allein die Titel andeuten, so die "Liegenden". Der Baske Eduardo Chillida gestaltet in seinen Plastiken Innenräume auf unterschiedliche Art. In Deutschland kennt jeder die Skulptur vor dem Bundeskanzleramt in Berlin, eine Verwandte der "Windkämme" von San Sebastián, die in den Atlantik hinausragen.

Focus Walter de Gruyter

Die neuen Orgeln in der Kirche Sankt Peter zu Köln, herausragende Zeugnisse zeitgenössischer Orgelbaukunst, wurden für Neue Musik geschaffen. Sie ermöglichen eine tief gehende Auseinandersetzung mit Kunst und Musik der Gegenwart im kirchlichen Raum. Eng verknüpft sind die Klänge der neuen Orgeln mit dem Wirken des Organisten und Komponisten Peter Bares. Die Kompositionen und Improvisationen von Peter Bares treiben das traditionelle Musikverständnis der Hörer oft an ihre Grenzen und erweitern sie. Inspiration bietet ihm dabei vor allem der Kircheninnenraum von Sankt Peter. Die klare Architektur und der Verzicht auf Bänke zeichnen die Kirche mit Leere und Stille aus. In Verbindung mit diesem Raumerlebnis können die Musik und das skulpturale Äußere der neuen Orgeln ihre ganze Wirkung entfalten. Das vorliegende Buch porträtiert nicht nur die Orgeln von Sankt Peter als Meilenstein im Orgelbau sowie den Organisten Peter Bares, sondern erlaubt auch Einblicke in das Konzept der Neuen Musik.

Eduardo Chillida Verlag Friedrich Pustet
Insider-Tipps und noch viel mehr: Erleben Sie mit MARCO POLO das Baskenland und Bilbao intensiv von den Stränden an der Costa Vasca bis zu den Weinfeldern der Rioja Alavesa - mit dem MARCO POLO Reiseführer kommen Sie sofort im Baskenland an. Erfahren Sie, welche Highlights Sie neben dem mondänen Badeort San Sebastián und dem spektakulären Guggenheim-Museum in Bilbao nicht verpassen dürfen, dass Sie in einem Kiefernwald bei Guernica über das weltweit einzigartige Kunstwerk des Bosque Pintado staunen, des "Bemalten Walds", und wo Sie den Spielern beim Pelota zuschauen können, der knallharten baskischen Variante des Squashspiels, bei dem mit der blanken Hand auf den Hartgummiball eingepprägelt wird. Mit den

MARCO POLO Ausflügen und Touren erkunden Sie das Baskenland auf besonderen Wegen und mit den Low-Budget-Tipps sparen Sie bares Geld. Die Insider-Tipps des Autors lassen Sie das Baskenland und Bilbao individuell und authentisch erleben. In jedem Band gibt es einen übersichtlichen Reiseatlas und eine herausnehmbare Faltkarte, in die natürlich auch die Ausflüge & Touren eingetragen sind.

Crucifixus Brill Fink

Die > Bildhauertheorien im 20.

Jahrhundert Bildhauertheorien im 20.

Jahrhundert Bildhauertheorien

Bildhauertheorien

Gleiches ungleich DuMont Reiseverlag

Das sakrale Bauen erlaubt dem Entwerfenden eine seltene Konzentration auf die Schaffung von Raum, Körper und Form. Weitaus weniger als andere Bauaufgaben wird sakrale Architektur von funktionalen Anforderungen, Normen und Standards bestimmt; sie kann sich in der Regel als pure Baukunst entfalten. Im Hinblick auf den Entwurf bietet die Bauaufgabe dem Architekten somit immense Freiheiten. Zugleich verlangt aber der besondere atmosphärische Anspruch sakraler Räume von den Architekten einen hochsensiblen Umgang mit Religion sowie mit den jeweiligen kulturellen und baulichen Traditionen. Das Buch stellt in einem systematischen Teil die entwurflichen, technischen und planerischen Grundlagen des Bauens von Kirchen, Synagogen und Moscheen dar. In einem Projektteil werden ca. 70 realisierte Bauten der letzten drei Jahrzehnte dargestellt. Dem Autor gelingt auf der Basis seiner fundierten Kenntnisse und langjährigen Publikationserfahrungen, eine wertvolle Analyse der konzeptionellen und formalen Aspekte (z. B. Grundriss- oder Raumform, Lichteinfall, Materialität), die entscheidend zur sakralen Wirkung von Räumen beitragen.

Lesereise Baskenland Schnell & Steiner
Der Begriff Architektur bezeugt die Balance zwischen »Arché« und »Techné«, die in der europäischen Entwicklung ins Ungleichgewicht zulasten der »Arché« geriet. Christian J. Grothaus zeigt mit den Mitteln der Ästhetik und u.a. entlang an Martin Heideggers Denken über »Physis, Ge-Stell, Kunstwerk und Gegnet« Auswege aus der Dominanz einer »Techné« auf, die als Rationalität, Formalismus und Technikselbstzweck missverstanden wurde. Eine Baukunst als unmögliche Möglichkeit kann die Architektur vor einer latenten Transzendenz-Sehnsucht und der aktuellen Virtualitätsfalle bewahren oder aus dem Tunnelblick der Bauwirtschafts-Effizienz befreien - und ihr über die

Themen Präsenz, Ereignis sowie Zeit(-lichkeit) helfen, die »Arché« wiederzufinden.

Distanz und Nähe BoD – Books on Demand
Ob Kunstwerke, im emphatischen Sinne des Wortes, in der Moderne überhaupt produziert werden können, hat Heidegger philosophisch in Zweifel gezogen. Sofern ästhetische Praxis an einem historischen Wahrheitsanspruch gemessen werden soll, muss ihre Bewertung letztlich prekär bleiben. Trotz dieser skeptischen Haltung Heideggers haben nicht nur Kunsttheoretiker, sondern auch zahlreiche Künstler und Schriftsteller seine Überlegungen nachhaltig rezipiert und in die Reflexion der eigenen Praxis eingebunden. Nikola Mirkovic folgt den Spuren von vier Lesern von Heideggers Kunstphilosophie, - Gunther Anders, Heinrich Bessler, Paul Celan und Peter Zumthor - die verschiedene Motive von Heideggers Denkens aufgreifen, kritisieren und weiterentwickeln. Erst durch die Transformation von Heideggers Grundbegriffen im Zuge der jeweiligen Architektur-, Literatur- und Musiktheorie zeigt sich ihr phänomenologisches Potential.

Werkzeuge der Stille Ediciones Polígrafa S.A.

In diesem Band sind 43 Predigten und Betrachtungen seit Beginn des ersten Lockdowns vor Ostern 2020 bis zum zweiten Lockdown nach der Jahreswende

zusammengetragen. Sie verstehen sich als ein Versuch, aus der Verknüpfung von biblisch-liturgischen und heutigen Erfahrungen die in vieler Hinsicht belastende Bilanz des Krisenjahres produktiv zu deuten. Es geht also um die Zumutungen und Sinnangebote des christlichen Glaubens im Kontext der Gegenwart. Die Predigtgedanken beziehen sich auf die Leseordnung der römisch-katholischen Kirche, verstehen sich aber im Dialog mit der christlichen Ökumene und darüber hinaus.

Nordspanien und der Jakobsweg Mohr Siebeck

The building of religious structures represents a rare opportunity for the architect to concentrate on the creation of volume, space, and form. Sacred architecture is far less determined than other building tasks by functional requirements, norms, and standards. As a rule, it is free to unfold as pure architecture. Thus in design terms this building task offers enormous freedoms to the architect. At the same time, however, the special atmospherics of sacred spaces call, on the part of the architect, for a highly sensitive treatment of religion and the relevant cultural and architectural traditions. In a systematic section, this volume introduces the design, technical, and planning fundamentals of building churches, synagogues, and mosques. In its project section, it also presents about

seventy realized structures from the last three decades. Drawing upon his in-depth knowledge of the subject and his many years of publishing experience, the author offers a valuable analysis of the conceptual and formal aspects that combine to create the religious impact of spaces (e.g., the ground plan, the shapes of the spaces, the incidence of light, and materiality).

Deutsche Bauzeitung Reise Know-How Verlag Peter Rump

"This full-color, one-volume dictionary provides a guide through the maze of twentieth-century art. Including artists, movements, photographers, techniques, styles, and turn-of-the-century precursors, The Prestel Dictionary of Art and Artists in the 20th Century draws on the expertise of over sixty art historians to give a comprehensive description and interpretation of the last artistic century. Concise entries, all specially commissioned for this book, and many illustrated with works in color, cover the questions raised by encounters with modern art. Cross-references provide links between artists, concepts, and techniques, and a selected bibliography gives the latest and best books for further reading."-Rabat de la jaquette.

Transformationen von Schule, Unterricht und Profession Mair Dumont Marco Polo
Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft.